



**AKTIONSBÜNDNIS  
gegen  
RASSISMUS  
und für  
MEINUNGS- und  
WISSENSCHAFTSFREIHEIT  
in Erlangen**

Dr. Helmut Aichele  
Isa Paape  
Manfred Kirscher

[www.solidaritaet-mit-dr-sabine-schiffer.de](http://www.solidaritaet-mit-dr-sabine-schiffer.de)  
[manfred.kirscher@gmx.de](mailto:manfred.kirscher@gmx.de)

**Betreff: Revision gegen den Freispruch für Dr. Sabine Schiffer  
Revision against acquittal of Dr. Sabine Schiffer**

Sehr geehrte Damen und Herren,

anlässlich eines Strafbefehls gegen Fr. Dr. Sabine Schiffer, haben wir als Bündnis gegen Rassismus und für Meinungs- und Wissenschaftsfreiheit eine Unterstützungsaktion organisiert, die weltweit auf breite Resonanz gestoßen ist. Die Bemühung wurde durch den Freispruch des Amtsgerichts Erlangen bestätigt. In der Urteilsbegründung heißt es:

"Unter Anwendung dieses Maßstabes [... wg. der fundamentalen Bedeutung der Meinungsfreiheit für die demokratische Ordnung (BVerfG AktZ. 1 BvR 2272/04)] war die Äußerung der Angeklagten durch das Grundrecht der Meinungsfreiheit gedeckt. Die Angeklagte hat sich nicht gegenüber dem Polizeibeamten oder gegenüber dessen Kollegen, Freunden oder Bekannten geäußert, sondern im politischen Diskurs, in einem Interview. Auch hat sie den Polizeibeamten gar nicht namentlich erwähnt, sondern nur von "einem Polizisten" gesprochen. Die immer wieder (ob zu recht oder zu unrecht) aufgeworfene Frage, ob und inwieweit Polizisten durch fremdenfeindliche Einstellungen in ihrem Handeln beeinflusst sein könnten, ist zweifellos ein die Öffentlichkeit wesentlich berührendes Thema."

Gegen dieses Urteil hat die Staatsanwaltschaft Erlangen/Nürnberg Revision beantragt.

Wir verweisen auf unseren Solidaritätsaufruf auf der Homepage [www.solidaritaet-mit-dr-sabine-schiffer.de](http://www.solidaritaet-mit-dr-sabine-schiffer.de), in dem wir formuliert haben: "Wissenschaft und Medien müssen dabei behilflich sein, ein verstärktes Problembewusstsein und damit auch die Chance für Verbesserungen in der Öffentlichkeit zu pflegen. Dazu braucht es Menschen, die nicht besonders mutig sein müssen, sondern die ihre Grundrecht auf freie Meinungsäußerung wahrnehmen, um nachzudenken und um Veränderungen anzustoßen. Menschen, die hier ihre - und eben auch unsere! - Verantwortung wahrnehmen, haben ein Recht auf rechtsstaatliche Unterstützung und gesellschaftliche Solidarität!"

Im Sinne unseres Engagements gegen Rassismus und für Meinungs- und Wissenschaftsfreiheit, rufen wir dazu auf, die Solidarität mit Fr. Dr. Schiffer zu erneuern oder gar noch zu verstärken!

Erlangen, 19.04.2010

Manfred Kirscher

